

Die Dorfgemeinschaft trainieren

An der Boule-Anlage in Ihringshausen gibt es nun auch Sportgeräte

VON AMIRA EL AHL

Fuldatal – Nicht nur Kraft und Beweglichkeit sind essenziell für die Lebensqualität, sondern auch Kommunikation und Gemeinschaft. „Gerade für ältere Menschen“, betont Bernd Quast, Sportcoach der Gemeinde Fuldatal. Aus diesem Grund hatte der Leiter der Turnabteilung des TSV Ihringshausen die Idee, einen Bewegungspfad zu schaffen, und zwar direkt neben dem Boule-Platz an der Friedhofstraße in Ihringshausen.

Seit vergangener Woche stehen nun die fünf Sportgeräte direkt hinter der Boule-Anlage unter großen Bäumen, die im Sommer Schatten spenden, während man an den Geräten seine Kraft und Beweglichkeit trainieren kann. „Dies hier soll ein Platz der Begegnung sein, für Jung und Alt“, sagt Quast. Junge und Alte sollen sich hier treffen, Sport machen und sich austauschen. „Es geht darum, dass man alle in der Dorfgemeinschaft mitnimmt.“

Insgesamt 35 000 Euro haben die Geräte und der Aufbau gekostet – alles wurde ausschließlich aus Spenden finanziert, unter anderem haben die Kasseler Sparkasse, die Volksbank Kassel-Göttingen, die Gerhard-Fieseler-Stiftung und der Initiator Bernd Quast das Projekt finanziell gefördert. Der Nachbar-



Gemeinschaftsprojekt: Bernd Quast, Initiator und Sportcoach der Gemeinde (von links), Martin Gronemann, Büroleiter Gemeinde Fuldatal, Tore Florin von Florin Gartenbau und Wilhelm Kniffert, Vorsitzender des Nachbarschaftsvereins Fuldatal stellen den neuen Bewegungspfad in Ihringshausen am Friedhof vor.

FOTO: AMIRA EL AHL

schaftsverein Fuldatal und dessen Vorsitzender Wilhelm Kniffert haben die Spendeunterstützt. Auch die Gemeinde war sofort begeistert von der Idee und hat das Gelände zur Verfügung gestellt. „Es braucht jemanden, der so eine Idee hat und die dann auch umsetzt“, sagt Bürgermeister Karsten Schreiber. Auch für die ande-

ren Ortsteile würde er sich ein ähnliches Angebot wünschen, „damit es dann einen sportlichen Wettkampf geben kann“, wie Schreiber mit einem Augenzwinkern sagt. Besorgt und aufgebaut wurden die Geräte von Tore Florin von Florin Gartenbau. „Wir haben versucht, die Brücke zu sein“, sagt Florin. Es sei ein gemeinschaftliches

Projekt, betonen alle Beteiligten.

Die Geräte sind jederzeit nutzbar, doch Bernd Quast plant, zusätzlich einen „Treffpunkt Bewegung“ zu etablieren. Immer donnerstags von 15 bis 15.30 Uhr wird er eine Einführung in die Handhabung der Geräte und Gymnastikübungen für Senioren anbieten.

Wichtig ist ihm, dass auch gehbehinderte Menschen den Pfad benutzen können. Zwei der Geräte, das Armfahrrad und der Schultertrainer, sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

„Hier ist ein Herzstück für den Ort entstanden“, sagt Quast, der die Geräte ausgesucht hat. „Hier ist für jeden etwas dabei.“

Ausstellung erstmals im Internet

Fotoclub Vellmar zeigt 19 Serien mit 57 Fotos – Würthner gibt Vorsitz ab

VON LUTZ HERZOG

Vellmar – Die erste Ausstellung des Fotoclubs Vellmar liegt schon einige Jahre zurück. „Im Jahr 2006 waren wir am Scheideweg“, erzählte Paul Würthner, bis vor Kurzem Vorsitzender des Vereins. „Wir standen wegen geringer Mitgliederzahlen vor der Auflösung, entschieden uns aber, offensiv weiterzumachen und veranstalteten unsere erste Ausstellung im Herkules-Markt.“ Die Fotoausstellung in dem Vellmarer Einkaufszentrum ist inzwischen zur Tradition geworden – kann in diesem Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, aber nicht stattfinden.

„Unsere Hobbyfotografen waren aber auch in diesem Jahr mit ihren Kameras unterwegs und haben tolle Motive eingefangen“, sagte Stefan Wendling, neuer Vorsitzender des Fotoclubs Vellmar. „Deshalb wollen wir die Tradition der Ausstellung fortsetzen – diesmal aller-



Ausstellung diesmal nur im Internet: Volker Sisenop (von links), Paul Würthner, Stefan Wendling und Jutta Schauer freuen sich trotzdem, die fotografische Vielfalt öffentlich vorstellen zu können.

FOTO: LUTZ HERZOG

dings online“. Auf der Internetseite des Clubs führt ein Link auf die Fotoserien, die 19 Fotografen mit jeweils drei Fotos eingefangen haben. Von der „Arbeitslosen Reißzwecke“ über Porträtaufnahmen, Treppenwelten, Tiere und Landschaften, bilden die Fotografen ein breites Portfolio an fotografischen Motiven ab.

57 Fotografien werden gezeigt, die zum Schmunzeln und zum Nachdenken anregen. Jede Serie erzählt dabei ihre eigene Geschichte, in die sich der Betrachter hinein-denken kann.

Vielleicht ist es auch ein Vorteil, dass die Fotos nicht großflächig im Markt zu sehen sind: Betrachter können sich die Fotos öfter und län-

ger anschauen, ohne unterwegs sein zu müssen.

„Einen Gewinner soll es auch geben“, erklärt Wendling. „Über einen Button kann man seine persönliche Lieblingsserie auswählen.“

Die Modalitäten werden dann mit dem ausgelosten Gewinner besprochen. Die Internetseite ist bereits für die Ansicht und Stimmabga-

Neuer Vorsitzender

Seit 1985 ist Paul Würthner (78) Mitglied im Fotoclub Vellmar. Seine erste hochwertige Kamera erwarb er 1970 und widmet sich seitdem der Tier- und Landschaftsfotografie. Bevor er 2006 Vorsitzender des Clubs wurde, war er zwölf Jahre als Kassenwart tätig. 2008 wurde der Club in einen Verein umgewandelt, Würthner blieb Vorsitzender bis Oktober 2020. Während seiner Vereinstätigkeit wuchs der Verein auf 36 Mitglieder aller Altersklassen an. Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Oktober wurde Stefan Wendling, bisher Würthners Stellvertreter, zum Vorsitzenden gewählt. Würthner bleibt dem Verein weiterhin treu und hofft auf noch viele schöne Fotomotive. plu

be freigeschaltet und läuft bis Ende November.

fotoclub-vellmar.de

Gemeinde lädt Bürger zur Fragestunde ein

Fuldatal – Um den Bürgern trotz der steigenden Infektionszahlen die Möglichkeit zu geben, den Gemeindevertretern Fragen zu stellen, hat die Gemeinde die kommende Parlamentssitzung in die Sporthalle in Rothwesten, Rudolf-Harbig-Straße 10, verlegt. Die Halle bietet ausreichend Platz für Bürger, die auch an der anschließenden Gemeindevertreterersatzung als Zuschauer teilnehmen möchten.

Die Gemeindevertreter beraten am Mittwoch, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr unter anderem über das Personalkonzept der Gemeinde und den Nachtragshaushalt. Auch das Baugebiet „Ratzwiese“ in Ihringshausen und die Änderung des Bebauungsplans „Breiter Stein“ in Simmershausen werden Thema sein. Zudem werden ein Ortsgerichtsschöffe und eine Schiedsperson gewählt. Die Bürgerfragestunde beginnt bereits um 19 Uhr. aea

Hänes sagt Wahlstände wegen Corona ab

Ahnatal – Schon während des Lockdowns im Frühjahr hatte der Bürgermeisterkandidat der SPD, Stephan Hänes, seine Hausbesuche eingestellt. Da nun die Zahl der Covid-19-Infizierten im Landkreis Kassel wieder steigt, hat sich Hänes laut Pressemitteilung entschieden, den Wahlkampf auszusetzen.

Ursprünglich hatte der SPD-Kandidat geplant, am vergangenen Samstag sowie am Samstag, 31. Oktober, an Wahlkampfständen in Heckerhausen und Weimar mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Zum Wohl der Bürger habe er sich nun entschieden, diese ausfallen zu lassen, „damit die Wahlstände nicht zu Corona-Hotspots werden“, wie es in der Mitteilung heißt. aea

KORREKTUR

Doch eine Kandidatin

Kreis Kassel – In unserem Interview mit Anne Werderich am Montag haben wir fälschlicherweise behauptet, dass bei den anstehenden Bürgermeisterwahlen im Landkreis Kassel nicht eine Frau unter den Kandidaten ist. Tatsächlich kandidiert aber in Reinhardshagen Jutta Schauer von der CDU. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. rdg

WIR GRATULIEREN

Baunatal. Altenbauna: Horst Dittel 70. - Großenritte: Irmtraud Albrecht 70.

Fuldabrück. Dennhausen/Dittershausen: Eva Matthäus 85.

Fuldatal. Ihringshausen: Aleksandar Zivkovic 80., Günter Brill 70.

Niestetal. Sandershausen: Gabriele Fiedler 70.

Schauenburg. Elgershausen: Wolfgang Schicke 75.

Vellmar. Hannelore Dobberphul 80., Elfriede Umbach 85.

Vellmar. Heute feiern Fehime und Abdullah Olcayto das Fest der Goldenen Hochzeit. aea

Erhebliche Genehmigungsrisiken durch Schutzgebiete

Bürgerinitiative „Keine Kurve Kassel“ befürchtet Bau von Güterzugtrasse nördlich von Vellmar

Kreis Kassel – Der Widerstand gegen die von der Deutschen Bahn geplante Güterzugtrasse im Norden von Kassel ist ungebrochen. Nun äußert sich die Bürgerinitiative (BI) Vellmar „Keine Kurve Kassel“ zu den Ergebnissen des vergangenen Runden Tisches, zu dem die DB Netz AG im Oktober geladen hatte.

Die Bürgerinitiative sei überrascht über die Ergebnis-

se der FFH-Verträglichkeitsprüfung gewesen, die für die Varianten der Kurve Kassel präsentiert wurden. Bei dieser Prüfung geht es um Schutzgebiete, die nach der europäischen „Flora-Fauna-Habitat“-Richtlinie ausgewiesen wurden.

Bei den nördlichen möglichen Varianten 1, 2 und 3 bestehen laut der Deutschen Bahn aufgrund von Beein-

trächtigungen von FFH-Ge-bieten erhebliche Genehmigungsrisiken. „Es zeichnet sich damit ab, dass damit nur noch die Varianten am nord-östlichen Stadtrand von Vellmar (Varianten 4 A/B/C) zwischen Mönchehof und Ihringshausen und die Variante 5 durch Niedervellmar mit dem riesigen Brückenbauwerk über die B 83 übrig bleiben“, heißt es in einer Presse-

mitteilung der Bürgerinitiative. Doch nicht nur Flora und Fauna seien schützenswert. „Wir verlangen von der Bahn, dass auch der Lebensraum und die Gesundheit der Menschen in Vellmar geschützt werden“, betont der Sprecher der Bürgerinitiative Klaus Werner. Deshalb verlangt die BI weiterhin, dass die Ertüchtigung der vorhandenen Alternativstrecke Al-

tenbeken-Northeim-Nordhausen unvoreingenommen geprüft wird.

Heute Abend wird bei der Mitgliederversammlung der BI Vellmar ab 19 Uhr in der Kulturhalle Niedervellmar der neue Projektleiter der DB Netz AG, Dirk Schütz, zu Gast sein und sich den Fragen der Mitglieder stellen. Der nächste Runde Tisch findet am 3. Dezember statt. aea